

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.278.853

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)6313/J-NR/2021

Wien, 15.06.2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Sabine Schatz, Kolleginnen und Kollegen haben am 15.04.2021 unter der Nr. **6313/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „flächendeckende und nachhaltige Breitbandinfrastruktur für den Bezirk Perg“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Ist die Zielsetzung der landesweiten Versorgung mit 5G bis 2025 laut derzeitigem Stand erreichbar?
 - a) Wie weit ist die Markteinführung von 5G für den Bezirk Perg fortgeschritten?
 - b) Welche Gemeinden im Bezirk Perg haben eine flächendeckende Breitband-Festnetzverfügbarkeit von mindestens 100 Mbit/s?
 - c) Wie viele Senderstationen gibt es im Bezirk Perg laut derzeitigem Stand?
 - d) Wie sieht die Strategie betreffend 5G für den Bezirk Perg konkret aus bis 2025?

e) Welche konkreten Maßnahmen werden bezüglich der „Last Mile“-Problematik im Bezirk Perg gesetzt (Bitte um Aufschlüsselung nach Gemeinden)?

Angaben der Mobilfunkbetreiber zufolge werden 21 Prozent der Haushalte im Bezirk Perg mit 5G versorgt (Stand Q3/2020). In diesem Bezirk befinden sich zwei physische 5G-Standorte mit drei 5G-Senderstationen (Stand Q4/2020).

Nach derzeitigem Stand ist die landesweite Versorgung mit 5G bis zum Jahr 2025 realisierbar. In der 5G-Strategie sowie der Breitbandstrategie 2030 ist der strategische Plan umfassend dargelegt.

Über 95 Prozent der Haushalte in der Gemeinde St. Georgen an der Gusen haben eine Festnetzverfügbarkeit von mindestens 100 Mbit/s.

In Bezug auf die „letzte Meile“ wurde in der Breitbandstrategie 2030 Folgendes festgehalten: „Um nachhaltig die Verfügbarkeit von qualitativ den Ansprüchen der Zukunft gerecht werdender Infrastruktur sicherstellen zu können, wird mittel- bis langfristig die Versorgung mit Glasfaserinfrastruktur möglichst nahe zu jedem Gebäude (FTTP) und zu Mobilfunkbasisstationen notwendig sein. Für die letzte Meile bieten sich auch Technologien wie DOCSIS 3.1 und 5G an, um rasch die flächendeckende Verfügbarkeit von Gigabit-fähigen Anbindungen für die Bevölkerung sicherzustellen.“

Zur Frage 2:

- Wie weit ist die flächendeckende Verfügbarkeit von Gigabit-fähigen Anschlüssen im Bezirk Perg laut derzeitigem Stand fortgeschritten (Bitte um Aufschlüsselung nach Gemeinden)?
 - a) Wie viele verfügbare FTTB/H-Glasfaseranschlüsse (FTTB - Fibre to the Building bzw. FTTH - Fibre to the home) können derzeit stabil von Endkundinnen und Endkunden genutzt werden?

Bezüglich der Verfügbarkeit von Gigabit-fähigen Anschlüssen im Bezirk Perg darf auf die nachfolgende Tabelle verwiesen werden:

Gemeinde	Gigabit-Verfügbarkeit in den Haushalten in Prozent
Allerheiligen im Mühlkreis	46
Arbing	32
Bad Kreuzen	25
Baumgartenberg	46
Dimbach	7
Grein	31
Katsdorf	4
Klam	32
Langenstein	85
Luftenberg an der Donau	16
Mauthausen	89
Mitterkirchen im Machland	58
Münzbach	67
Naarn im Machlande	71
Pabneukirchen	19
Perg	48
Rechberg	61
Ried in der Riedmark	34
Saxen	33
Schwertberg	25
St. Georgen am Walde	19
St. Georgen an der Gusen	11
St. Nikola an der Donau	11
St. Thomas am Blasenstein	37
Waldhausen im Strudengau	17
Windhaag bei Perg	32

Quelle: breitbandatlas.gv.at

Im Bezirk Perg können 5.671 FTTB/H-Glasfaseranschlüsse genutzt werden (Stand Q3/2020). Bei dieser Zahl handelt es sich um ein technisches Anschlusspotential, das bedeutet, dass die Anschlüsse so nah an den Haushalten liegen, dass sie technisch leicht hergestellt werden können.

Zur Frage 3:

- In wie weit ist der Ausbau der Breitbandinfrastruktur aus den Mitteln der Frequenzvergaben für den Bezirk Perg gesichert (Bitte um Aufschlüsselung nach Gemeinden)?

Die konkrete Aufteilung der Förderungsmittel wird erst nach Abschluss des Notifikationsverfahrens feststehen. Sie wird nach objektiven Kriterien anhand des Anteils der unterversorgten Haushalte im jeweiligen Bundesland erfolgen.

Zur Frage 4:

- Im Rahmen der bis Ende 2019 durchgeführten Ausschreibungen der Initiative Breitband Austria 2020 haben FörderungsnehmerInnen Förderungszusagen über insgesamt 805 Millionen Euro erhalten. Wie viele dieser Förderungszusagen wurden konkret für den Bezirk Perg bewilligt (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Gemeinde)?
 - a) Wie viele davon im Rahmen des Programms Breitband Austria 2020 Access?
 - b) Wie viele davon im Rahmen des Programmes Breitband Austria 2020 Backhaul?
 - c) Wie viele davon im Rahmen des Programmes Breitband Austria 2020 Leerrohr?
 - d) Wie viele davon im Rahmen des Programmes Breitband Austria 2020 Connect?
 - e) Nach welchen Kriterien werden die Förderansuchen beurteilt?
 - i) Wer trifft die Förderentscheidungen?
 - ii) Wie hoch sind die Förderansuchen jeweils?
 - f) In welchen Gemeinden des Bezirks Perg gibt es derzeit laufende Ansuchen?

Bezüglich der bewilligten Förderungszusagen im Rahmen des Programms Breitband Austria 2020 Access für den Bezirk Perg darf auf die nachfolgende Tabelle verwiesen werden:

Gemeinde	BBA2020_Access & Access+ELER Förderung laut Vertrag bis Ende 2019 in Euro
Allerheiligen im Mühlkreis	593.085
Arbing	391.746
Bad Kreuzen	568.680
Baumgartenberg	172.944
Dimbach	105.588
Grein	621.698
Katsdorf	998.544
Klam	338.198
Mitterkirchen im Machland	664.294
Münzbach	337.744
Naarn im Machlande	2.234.614
Pabneukirchen	38.401
Perg	1.253.703
Rechberg	351.716
Ried in der Riedmark	96.932
St. Georgen am Walde	135.357
St. Georgen an der Gusen	6.100
Saxen	335.968
Schwertberg	324.747
Waldhausen im Strudengau	770.053
Windhaag bei Perg	268.763

Quelle: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Bezüglich der bewilligten Förderungszusagen im Rahmen des Programms Breitband Austria 2020 Leerrohr für den Bezirk Perg darf auf die nachfolgende Tabelle verwiesen werden:

Gemeinde	BBA2020_Leerrohr Förderung laut Vertrag bis Ende 2019 in Euro
Allerheiligen im Mühlkreis	81.704
Arbing	154.953
Bad Kreuzen	471.400
Baumgartenberg	324.732
Grein	130.249
Klam	156.862
Mauthausen	16.389
Mitterkirchen im Machland	25.165
Münzbach	560.408
Pabneukirchen	599.794
Perg	640.589
Rechberg	307.211
Sankt Georgen am Walde	499.972
Sankt Thomas am Blasenstein	476.051
Saxen	82.628
Schwertberg	337.559
Windhaag bei Perg	402.042

Quelle: Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

In den Programmlinien BBA2020_Backhaul sowie BBA2020_Connect können die Förderungszusagen aufgrund einer technischen Limitierung keiner Gemeinde bzw. keinem politischen Bezirk zugeordnet werden. In der NUTS3-Region Mühlviertel wurden im Rahmen der bis Ende 2019 durchgeführten BBA2020_Backhaul-Ausschreibungen Förderungszusagen in der Höhe von 2.408.767 Euro gewährt, im Rahmen der bis Ende 2019 durchgeführten BBA2020_Connect-Bewertungsgremien wurden Förderungszusagen in der Höhe von 170.682 Euro gewährt.

Förderungsansuchen werden gemäß den Sonderrichtlinien der Förderungsprogramme der Initiative Breitband Austria 2020 bewilligt. Die Bewertungsjury, welche die Förderentscheidung trifft, ist bei der Abwicklungsstelle eingerichtet und wird von mindestens drei unabhängigen Expertinnen bzw. Experten gebildet, die im Zuge eines Aufrufs aus einem Expertinnen- bzw. Experten-Pool nominiert werden. Der Expertinnen- bzw. Experten-Pool ist im Vorfeld vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus auf Vorschlag der Abwicklungsstelle einzurichten, wobei die Bundesländer Expertinnen und Experten nominieren können.

Im Rahmen der Breitbandinitiative veröffentlicht das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus ausschließlich Daten von vertraglich fixierten Projekten. Angaben zu laufenden Ansuchen sind aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Zur Frage 5:

- Wie weit ist die nachhaltige Errichtung von Leerverrohrungen im Bezirk Perg fortgeschritten (Bitte um Aufschlüsselung nach Gemeinden)?
 - a) Wie viele Leerrohre können stabil genutzt werden?

Die Zentrale Informationsstelle für Infrastrukturdaten (ZIS) bildet ein Verzeichnis aller bestehenden und für Telekommunikationszwecke nutzbaren Infrastrukturen sowie geplanter Bauprojekte. Telekommunikationsnetzbetreibern ist es möglich, Abfrageanträge über das erweiterte ZIS-Portal zu stellen. Die dafür erforderliche Abfrageberechtigung sowie Vollmachten für Zugangsberechtigte müssen schriftlich bei der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH beantragt werden.

Zu den Fragen 6 und 7:

- Wie viele landwirtschaftliche Betriebe mit Betriebssitz im Bezirk Perg haben laut derzeitigem Stand um eine Förderung „Ultraschnelles Breitband-Glasfaser-Internet für Landwirte“ angesucht (Bitte um Aufschlüsselung nach Gemeinden)?
 - a) Wie viele dieser Ansuchen wurden wie hoch bewilligt?
- Wie viele Klein- oder Mittelständische Unternehmen und Freie Berufe im Bezirk Perg haben laut derzeitigem Stand um eine Förderung „Ultraschnelles Breitband-Glasfaser-Internet (FTTH) für Betriebe“ angesucht (Bitte um Aufschlüsselung nach Gemeinden)?
 - a) Wie viele dieser Ansuchen wurden wie hoch bewilligt?

Die Förderungen „Ultraschnelles Breitband-Glasfaser-Internet für Landwirte“ sowie „Ultraschnelles Breitband-Glasfaser-Internet (FTTH) für Betriebe“ des Bundeslandes Oberösterreich fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

Zur Frage 8:

- Wann findet im Rahmen der Sonderrichtlinien Access, Leerrohr und Connect der Initiative Breitband Austria 2020, die bis 31. Dezember 2022 verlängert wurden, der nächste Call statt?

Im Rahmen der BBA2020_Connect läuft seit dem Mai 2017 eine offene Ausschreibung. In den Programmen Access und Leerrohr sind derzeit keine weiteren Ausschreibungen geplant.

Elisabeth Köstinger

